Dem ESV fehlt nur ein Holz

Ronshäuser Zweitliga-Kegler verpassen in Kampf-Lintfort wichtigen Auswärtspunkt

RONSHAUSEN. Viel Pech hatten die Bundesliga-Kegler des ESV Ronshausen beim SK Kamp-Lintfort. Am Ende fehlte ein einziges Holz zum zweiten Auswärtspunkt.

SK Kamp-Lintfort - ESV Ronshausen 3:0 (48:30) 5273:5082. Eine gute Vorstellung lieferte der ESV Ronshausen, doch das Glück fehlte den Waldhessen. Der Zusatzpunkt wurde äußerst knapp verpasst.

Andreas Sekulla erzielte mit 883 Holz wieder einmal das beste Ergebnis seines Teams und übertraf damit gleich vier Spieler der Gastgeber. Seine Mannschaftskameraden standen ihm jedoch kaum nach – Lars Merkert (857) konnte ebenso wie Thomas Schaub (853) zwei Akteure der Rheinländer halten. Allerdings fehlte Merkert am Ende ein einziges Holz, um einen weiteren Gegenspieler zu übertreffen und für einen Punktgewinn zu sorgen. Auch Christian Stein (843) und Jörg Sekulla (832) fehlten ganze drei Holz zum Erreichen des Auswärtspunktes, der dem ESV im Kampf um Platz neun weitergeholfen hätte.

Es spielten: *Thomas Schaub 853 Holz/6 EWP, Andreas Sekulla 883/10, Lars Merkert 857/7, Jörg Sekulla 832/2, Christian Stein 843/4, Thorsten Schaub 814/1.* (mö)

Bosserode düpiert SKG Sontra

Kegel-Hessenligist landet klaren Derbyerfolg dank eines bärenstarken Trios

BOSSERODE. Spportkegel-Hessenligist AN Bosserode sorgte für die positive Überraschung des Wochenendes, denn die Wildecker besiegten den Ex-Bundesligisten SKG Sontra unerwartet deutlich.

AN Bosserode - SKG Sontra 3:0 (55:23) 4923:4607. Bosserode besiegte die SKG mit 316 Holz Vorsprung und ließ den Gästen auch im Kampf um den Einzelwertungspunkt nicht den Hauch einer Chance. Zum einen zeigten die Gäste eine schwache Leistung, allerdings überzeugte das Bosseröder Team mit einer starken mannschaftlichen Geschlossenheit. Tobias Brill erzielte mit 836 Holz das Topergebnis, Michael Reith stand ihm mit starken 831 Holz allerdings in nichts nach.

Auch Dietmar Ill, der auf gute 827 Holz kam, und Thilo Köhler mit 823 Holz hielten alle Spieler der Gäste in Schach. Lediglich Sigurd Staniczek (810) und René Windolf (796) wurden von Sontras Marcus Kassel (817) übertroffen. Doch dem Jubel der Gastgeber tat dies keinen Abbruch.

Es spielten: *Michael Reith 831 Holz/11 EWP, Tobias Brill 836/12, Sigurd Staniczek 810/7, René Windolf 796/6, Dietmar Ill 827/10, Thilo Köhler 823/9.* (mö)

Der stärkste eines starken Bosseröder Trios: Tobias Brill, der 836 Holz erzielte. Foto: Walger

Süß freut sich über Auswärtszähler

Kegel-Verbandsliga: TSV stellt Punktgewinn früh sicher, Hönebachs Rückstand wächst

SÜSS/HÖNEBACH. Beide Kegel-Verbandsligisten feierten jeweils einen Auswärtspunkt – Süß punktete in Fulda, und Hönebach gelang dies in Heringen.

SKS 9 Fulda – TSV Süß 2:1 (39:39) 4723:4670. Die Wichtigkeit des Süßer Punktgewinns beim ebenfalls abstiegsbedrohten Team von SKS 9 Fulda ist kaum in Worte zu fassen – denn mit diesem Teilerfolg gelang ein großer Schritt in Richtung Klassenerhalt. Dabei zeigten die Süßer Kegler größtenteils starke Leistungen auf den ergiebigen Bahnen in Steinhaus. Ralf Dunkelberg war der beste Spieler des TSV, er erzielte hervorragende 817 Holz und platzierte sich damit vor fast allen Spielern der Gastgeber. Gleiches galt auch für Andreas Weishaar (811) und Matthias Löffler (809). Auch sie hielten fünf Fuldaer in Schach, und somit war ein Punktgewinn bereits nach zwei Blöcken sichergestellt.

Sogar mehr drin

Es war sogar noch mehr drin für die Süßer, denn vor dem Schlussblock lagen sie mit lediglich elf Holz in Rückstand. Doch Frank Steubing und Matthias Reith hatten gegen solide spielende Gastgeber keine Möglichkeit mehr, noch für eine Wende zu sorgen. Dennoch überwog die Freude über den ersten Auswärtspunkt.

Süß: *Thomas Margraf 699 Holz/1 EWP, Ralf Dunkelberg 817/11, Matthias Löffler 809/9, Andreas Weishaar 811/10, Frank Steubing 777/5, Matthias Reith 757/3.*

Eintracht Heringen - AN Hönebach 2:1 (45:33) 4715:4606

AN Hönebach gewann bei Eintracht Heringen zwar den Auswärtspunkt – allerdings sorgte der Auswärtssieg Korbachs in Kassel dafür, dass die Wildecker nur noch theoretische Meisterschaftschancen haben. Einer der Hauptgaranten des Auswärtspunktes war René Sufin. Er erzielte mit starken 799 Holz das beste Ergebnis der Wildecker. Kai Wollenhaupt bestätigte seine gute Form und steuerte 792 Holz bei, und auch Frank Schuhmann lieferte mit 785 eine absolut überzeugende Vorstellung.

Durch diesen Punktgewinn bleiben die Hönebacher auf dem zweiten Platz, haben nun aber schon drei Zähler Rückstand auf Korbach.

Hönebach: *Steffen Schran 753 Holz/2 EWP, Frank Schuhmann 785/7, René Sufin 799/10, Kai Wollenhaupt 792/9, Robert Reinhardt 717/1, Torben Möller 686/3.* (mö)